



**Vorlesung Rechnernetze**

Laborübung  
Ping und Traceroute

**Prof. Dr. Dirk Staehle**

**Daniel Scherz (M.Sc.)**

Die Abgabe erfolgt durch Hochladen der bearbeiteten Word-Datei in Moodle.

**Bearbeitung in Zweier-Teams**

**Team-Mitglied 1: Yasmin Hoffmann**

**Team-Mitglied 2: Chris Jakob**

# Einleitung

"Ping" und "TraceRoute" sind einfache Werkzeuge, um den Pfad durch das Internet besser verstehen zu können. In der Vorlesung werden diese in Kapitel 2 kurz beschrieben. Mit WireShark wollen wir hinter die Kulissen schauen. Ping und TraceRoute werden unter Windows in der Kommandozeile (cmd) mit den Befehlen ping und tracert ausgeführt. Unter Linux lautet der Befehl traceroute.

# Ping

Pingen Sie die Web-Seite [www.nsa.gov](http://www.nsa.gov) an und verfolgen Sie die gesendeten und empfangenen Pakete mittels WireShark. Setzen Sie einen Filter auf ihre eigene IP-Adresse und versuchen Sie, während des Versuchs keinen anderen Verkehr zu erzeugen. Beantworten Sie die folgenden Fragen für die **erste Ausführung** des Ping-Befehls für diese Adresse.

1. **Welche Pakete werden gesendet, wenn der Ping-Befehl ausgeführt wird? Kopieren Sie die entsprechenden Pakete aus WireShark. Führen Sie den Ping-Befehl gegebenenfalls für mehrere IP Adressen aus, um diese Pakete zu identifizieren**.

Graphical user interface, application, table

Description automatically generated

Der Payload in Ping Paketen ist das Alphabet.

1. **Welche Protokolle werden zur Übertragung dieser Pakete genutzt?**

* DNS (Domain Name System)
* ICMP (Internet Control Message Protocol)

1. **Welche Ergebnisse liefert der Ping-Befehl? Wie können Sie diese Ergebnisse aus den in WireShark aufgezeichneten Paketen bestimmen?**

Text

Description automatically generated with medium confidence

Der Ping Befehl gibt an, wie viele Pakete empfangen wurden und wie lange die Antwort gebraucht hat, sowie Statistiken über die Zeitangaben.

Die Anzahl an empfangenen Paketen kann in WireShark über die Anzahl an Replies abgelesen werden. Die verstrichene Zeit zwischen Request und Reply kann durch die Differenz in der ´Time´-Spalte berechnet werden.

1. **Erstellen Sie einen Filter für diese beiden Protokolle (zusätzlich zu dem Filter auf ihre IP-Adresse), um nur diese beiden Protokolle zu filtern. Testen Sie den Filter, indem Sie weitere Adressen pingen.**

Filter: ip.addr == 192.168.178.152 && (icmp|| dns)

Starten Sie eine Versuchsreihe. Suchen Sie sich IP-Adressen/Hostnamen von Rechnern, die sich an unterschiedlichen Orten befinden z.B. im Labor, an der HTWG, in Deutschland, in Australien oder in Nordamerika. Beispiele sind Server von Universitäten, Staaten, Zeitungen, Firmen, etc**.**

1. **Pingen Sie die Adressen jeweils 100mal und speichern Sie das Ergebnis in einer Datei. Stellen Sie die Ping-Zeit mit einem Tool ihrer Wahl (Excel, Matlab, etc.) grafisch dar.**

Adressen:

* [www.htwg-konstanz.de](http://www.htwg-konstanz.de)
* [www.fu-berlin.de](http://www.fu-berlin.de)
* [www.ubc.ca](http://www.ubc.ca)

1. **Wählen Sie die Adresse mit den längsten Ping-Zeiten und stellen Sie den Einfluss der Paketgröße grafisch dar.**

Batch Script : for /l %%a IN (0,1000,20000) DO (ping -l %%a -n 5 www.fu-berlin.de | findstr Mittelwert >> berlin-pakete.txt)

# TraceRoute

Verwenden Sie das Tool "TraceRoute", um Pfade durch das Internet zu entdecken. Da die Firewall der Hochschule Ping-Pakete teilweise blockiert, können Sie „traceroute“ auf den Laborrechnern nicht nutzen. Sie müssen daher auf Online-Tools zurückgreifen, wie Sie sie beispielweise auf folgenden Web-Seiten finden:

* <https://traceroute-online.com/>
* <http://www.dnstools.ch/visual-traceroute.html>
* <https://centralops.net/co/>
* <https://lg.he.net/>

Weitere Online-Tools finden Sie einfach über Google. Wenn Sie die Übung zu Hause durchführen und traceroute funktioniert, können Sie den Befehl natürlich auch dort ausführen.

1. **Führen Sie den traceroute-Befehl für den Web-Server der Hochschule und für ihre eigene IP-Adresse aus. Welche Ergebnisse erhalten Sie?**

Tool: traceroute-online.com

Route für [www.htwg-konstanz.de](http://www.htwg-konstanz.de) : USA -> Schweden -> Deutschland

Map

Description automatically generated with medium confidence

Route für IP-Adresse

Text

Description automatically generated

1. **Bestimmen Sie, in welchem Netz sich der Rechner befindet, von dem der traceroute Befehl gestartet wird. Bestimmen Sie außerdem, durch welche Netze die Pakete geroutet werden. Sie können bestimmen, zu welchem Netz ein Router gehört, in dem Sie die ASN (Autonomous System Number) des Routers bestimmen, die Netze eindeutig kennzeichnet. Nutzen Sie dazu beispielsweise das Online Tool** [**https://www.ultratools.com/tools/asnInfo**](https://www.ultratools.com/tools/asnInfo)**.**

****

Rechner an der HTWG:

BELWUE BelWue-Koordination, Landeshochschulnetz

1. **Betrachten Sie nun mehrere Online-Tools, so dass Sie den Traceroute-Befehl von mindestens drei unterschiedlichen Netzen aus starten können. Führen Sie den Traceroute-Befehl nun nicht mehr nur für den Web-Server der Hochschule sondern zusätzlich für** [**www.ntt.co.jp**](http://www.ntt.co.jp) **und** [**www.google.com**](http://www.google.com) **aus. Bestimmen Sie, welche Teile der Route für die unterschiedlichen Kombinationen aus Online-Tool und Zielrechner identisch sind.**

* Ziel: [www.htwg-konstanz.de](http://www.htwg-konstanz.de)

Table

Description automatically generated with medium confidence

Text

Description automatically generated

A picture containing text

Description automatically generated

* Belwue.net = Baden-Württembergisches Lan ist gleich
* Ziel: [www.google.com](http://www.google.com)

A screenshot of a computer

Description automatically generated with medium confidence

Text

Description automatically generated

Text

Description automatically generated

* 1e100.net am Ende ist gleich.
* Ziel: [**www.ntt.co.jp**](http://www.ntt.co.jp)

A screenshot of a computer screen

Description automatically generated

Graphical user interface

Description automatically generated with medium confidence

* IIJ.net (Internet Initiative Japan) und 103... (XSERVER) sind gleich

Graphical user interface, application

Description automatically generated with medium confidence

* Hier nur 103...(XSERVER) gleich

# Network Latency

Nutzen Sie das „Looking Glas“-Tool von Hurricane Electric (lg.he.net), um Laufzeiten im Core-Netzwerk eines Tier-1-Providers zu messen. Das Tool ermöglicht es Ihnen, Ping- oder Traceroute-Befehle auf den Core-Network-Routern (diese können sie auf der linken Seite durch Anclicken auswählen) auszuführen. Tragen Sie dann jeweils die IP-Adresse oder URL des Rechners, den Sie anpingen möchten, auf der rechten Seite ein.

1. **Betrachten Sie das Netz von Hurricane Electric und bestimmen Sie eine weltumspannende Route (**[**https://www.he.net/HurricaneElectricNetworkMap.pdf**](https://www.he.net/HurricaneElectricNetworkMap.pdf)**). Führen Sie dazu Traceroute auf einem oder mehreren Routern zu einem Zielrouter aus, um 3 Router zu finden, zwischen denen die Pakete die Welt umlaufen. Die URL eines Routers erhalten Sie, indem Sie im „Looking Glas“ mit der Maus auf den Namen des Routers fahren.**

**Singapore -> Marseille -> Los Angeles**

core1.sin1.he.net -> core4.mrs1.he.net -> core2.lax1.he.net

1. **Was ist die einfache Verzögerung (One-Way-Delay), die ein Ping-Paket auf dieser Route benötigt. Messen Sie dazu die Ping-Zeiten von Router zu Router.**

Singapore -> Marseille: 136ms

Marseille -> Los Angeles: 137ms

1. **Was ist die theoretische Minimallaufzeit eines Pakets auf dieser Route, wenn Sie eine Ausbreitung mit Lichtgeschwindigkeit auf direktem Weg voraussetzen (z.B.** [**http://www.luftlinie.org/**](http://www.luftlinie.org/)**)? Um welchen Faktor ist die tatsächlich gemessene Zeit länger als das theoretische Minimum? Führen Sie Erklärungen für die längeren Laufzeiten an**.

Singapore -> Marseille: 10.593,67 km

10.593,67km / 300.000 kms = 0,0353 s = 35,3 ms

Faktor: 136ms/35,5ms = 3,8

Marseille -> Los Angeles: 9.687,78 km

9.687,78km / 300.000 kms = 0,0322 s = 32,2 ms

Faktor: 137ms/32,2 = 4,2